

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Histrion-gallicus, comico-satyricus, sine exemplo**

oder die Weltberühmten Lust-Comödien ..

**Molière**

**Nürnberg, 1700**

Fünffter Auftritt

**urn:nbn:de:bsz:31-103756**

Cathos.

Was mich anbelangt / mein Vetter / so will ich euch dieses sagen / daß ich das Heyrathen vor eine ganz widerwärtige Sache halte. Wie könnte man nur den Gedancken heegen / bey einem ganz nacketen Mann zuliegen.

Magdelon.

Geduldet / daß wir unter den hübschen Leuten zu Paris ein wenig Athem holen / worein wir kaum den Fuß recht gesetzt. Lasset uns unsern Roman bey guter Beyl auswürcken / und endet nicht so sehr zu den Schluß desselben.

Gorschibü.

Es ist nicht daran zu zweiffeln / sie haben ausgelernt. Noch eins / ich verstehe nichts von allen diesen Possen ; Ich will recht Herr seyn / und daß ichs kurz mache / entweder ihr sollt alle beyde in kurzer Zeit verehlicht / oder in das Kloster gestossen werden / ich hab einen theuren Eyd deswegen geschworen.

Fünffter Auftritt.

Cathos / Magdelon.

Cathos.

Mein Gott / liebe Base / wie hat dein Vater die Form so tief in die Materie gedruckt / wie dick ist seine Verstandniß / wie dunkel ist es in seinem Gemüth ?

Magdelon.

Was ist zuthun / liebe Base ? Ich bin seinetwegen ganz verwirret / ich kan mich kaum bere-

den / daß ich  
Und ich  
AbendtheIch will  
Anzeigung  
wann ichOrt i  
send  
wen willDu  
den / sag  
ihr in BeDame  
die Filoxo  
gelernt.Du gr  
Und werEr hat  
von Nase

Ach me



den/ daß ich warhafftig seine Tochter seyn könne.  
Und ich halte/ es werde mir einmahl einige  
Abendtheuer / eine höhere Geburt offenbaren.  
Cathos.

Ich wills wohl glauben/ ja/ es hat hierzu alle  
Anzeigungen von der Welt/ und meines theils/  
wann ich mich entsinne/ auch . . . .

Sechster Auftritt.

Marotte / Cathos / Magdelon.

Marotte.

Ort ist ein Lackey/ der fragt/ ob ihr zu Haus  
send? Und sagt/ daß euch sein Herr bestu-  
chen will.

Magdelon.

Du Märrinn! Lerne ein wenig höflich re-  
den/ sage: da ist ein Hausgenos/ der fragt/ ob  
ihr in Bequemlichkeit seit/ sichtbar zuwerden.

Marotte.

Dame/ ich verstehe kein Latein / und ich habe  
die Philorossie in dem grossen Cyrus nicht wie ihr  
gelernt.

Magdelon.

Du grober Hacht! Soll man das leiden?  
Und wer ist der Herr dieses Lackeyens?

Marotte.

Er hat mir ihn genennt / den Marggrafen  
von Mascarille.

Magdelon.

Ach mein liebe Base! Ein Marggraf; Ja/  
B b 2 gehet